

# Fahrwerk komplettüberholung

**Beitrag von „eXtremeTK“ vom 27. Oktober 2015 um 09:38**

Moin Moin!

Mein V8 aus 2003 hat nun 162.000km runter.

Fahrverhalten ist extrem schwammig, er läuft jeder kleinen Rille stark hinterher und insgesamt sehr unbefriedigend.

Zusätzlich zog der Wagen immer eine Richtung. Daher habe ich den Wagen zu VW gebracht und Spur- und Sturz neu einstellen lassen.

Das Messprotokoll war jedoch weit ab von den Sollwerten. Besser könne man dieses Fahrzeug nicht mehr einstellen.

Habe ich vor 6 Monaten so hingegenommen, da er wenigstens gerade aus fuhr.

Stand heute:

- fährt nicht mehr gerade aus
- Lenkrad ist wieder minimal schräg
- extrem schwammig

Also wieder zum Freundlichen:

- Die Querlenkerbuchsen seien stark aufgequollen bzw. das Gummi.

Ansonsten sei das Fahrwerk aber in Ordnung.

Ich frage mich jetzt, ob es nicht Sinn macht, gleich noch mehr bewegliche Gelenke oder Lager mit zu tauschen.

Jedes Mal muss ich auch Spur-und Sturz neu einstellen.

Wäre es daher nicht sinnvoll gleich die Querlenkerbuchsen, Querlenker, ggf. Stabilisatoren mit zu tauschen?

Wie ist eure Meinung dazu?

Beste Grüße

Tobias

---

**Beitrag von „Snowman24“ vom 1. November 2015 um 22:31**

Hallo Tobias,

ich weiß zwar nicht, ob Du auch ein Luftfahrwerk verbaut hast.

In meinem Touareg ist dieses verbaut und ich musste vor etwa 2 Jahren (170tkm) auch ein "schwammiges" Fahrverhalten

mit einer extremen Anfälligkeit auf Seitenwind feststellen.

Dazu lief er auch nicht mehr unbedingt geradeaus.

Hinzu kam auch noch ein "gummiknarzen" von der Vorderachse, welches wir erst vor kurzem lokalisieren konnten (200tkm).

Vor etwa zwei Jahren habe ich die unteren Querlenker mit Koppelstangen und Spurstangenköpfe wechseln lassen.

Das Ergebnis war extrem.

Vorher war ein fahren auf der Autobahn mit mehr als 160km/h nur noch mit extrem viel Mut möglich.

Danach, also am gleichen Tag, als ich den T. wieder von der Werkstatt bekommen hatte, habe ich meine Eltern

vom Flughafen München abholen müssen (etwa 100km).

Ich bin teils 200km/h gefahren und vom Fahrverhalten fühlte es sich an, wie vorher etwa mit 80km/h.

Vor ein paar Tagen wurden jetzt noch die oberen beiden Querlenker gewechselt, da ein "Gummiknarzen" beim einlenken und gleichzeitigem durchfahren von "Wasserrinnen" vor meiner Einfahrt hörbar war.

Der T. fühlt sich jetzt vom Fahrverhalten her, wie ein Neuwagen an.

Ich kann Dir daher nur den Rat geben:

Quelenker, Spurstangenköpfe und Koppelstangen ersetzen zu lassen und anschließend die Spur und den Sturz einstellen zu lassen.

Ich bin jetzt immer wieder begeistert, wie gut der T. wieder fährt.

Grüße

Marcus

---

**Beitrag von „eXtremeTK“ vom 12. November 2015 um 21:31**

Moin Marcus,

ich wollte mich noch bei dir für deine Antwort bedanken!

Ich werde die Fahrwerksüberholung auf nächstes Frühjahr verschieben, da der Touareg ab dann nur noch das Zweitauto für Anhängerziehen oder Wochenendtouren sein wird.

Werde auf jeden Fall berichten, sobald die Teile ersetzt wurden!

Beste Grüße

Tobias

---

### **Beitrag von „touakrid“ vom 30. April 2017 um 14:34**

Hallo liebe Leute, bei mir ist nun auch bei 265tkm so langsam das Fahrwerk dran, ich muss die beiden unteren vorderen Querlenker austauschen, eigentlich nur die Gummilager aber aus Kostengründen und wegen der wahrscheinlich auch bald fälligen Kugelgelenke werde ich die Lenker komplett erneuern. Die Qual der Wahl ist welches Ersatzteil von welchem Hersteller? Die Preise gehen extrem auseinander, zwischen 90 und 300 Eur pro Stück. Von Vaico bis Ruvilla gibt es wohl dutzende von Firmen die die Dinger herstellen. Lemförder oder Meyle, TRW oder ABS, ich bin verwirrt. Außerdem schwanke ich zwischen Gummi und Hydrolagern. Kann mir jemand guten Rat spenden?

---

### **Beitrag von „Basti46120“ vom 17. April 2018 um 09:54**

#### [Zitat von touakrid](#)

Hallo liebe Leute, bei mir ist nun auch bei 265tkm so langsam das Fahrwerk dran, ich muss die beiden unteren vorderen Querlenker austauschen, eigentlich nur die Gummilager aber aus Kostengründen und wegen der wahrscheinlich auch bald fälligen Kugelgelenke werde ich die Lenker komplett erneuern. Die Qual der Wahl ist welches Ersatzteil von welchem Hersteller? Die Preise gehen extrem auseinander, zwischen 90 und 300 Eur pro Stück. Von Vaico bis Ruvilla gibt es wohl dutzende von Firmen die die Dinger herstellen. Lemförder oder Meyle, TRW oder ABS, ich bin verwirrt. Außerdem schwanke ich zwischen Gummi und Hydrolagern. Kann mir jemand guten Rat spenden?

Dafür wäre ich auch sehr dankbar. Wie hast du dich entschieden, [touakrid](#)?

---

## Beitrag von „Todi“ vom 17. April 2018 um 10:41

Servus,

ich würde bei solchen Arbeiten bei Laufleistungen von teilweise weit über 200 TKM immer den kompletten Wechsel von Querlenkern (oben/unten) und Spurstangenköpfen empfehlen. Einen Verschleiß hat nach dieser Laufleistung jedes Bauteil und so muss man nur einmal zur Spurvermessung und Fahrwerkseinstellung.

Ich habe bei solchen (selbst durchgeführten) Arbeiten in der Vergangenheit immer Teile von Meyle (sofern verfügbar in HD-Ausführung) eingesetzt (unabhängig vom Fahrzeug) und die haben meist die Restlebensdauer der "behandelten" Fahrzeuge überlebt 😊 Wichtig ist hier die Sorgfalt und Sauberkeit bei der Arbeit - Wer eine alte vergammelte und angerostete Schraube erneut benutzt um ein neues Lager einzubauen, darf sich nicht wundern wenn dieses kurzfristig wieder erhöhtes Spiel aufweist. Auch Empfehlungen bezüglich der Anzugsmomente sind nicht dazu gemacht um sie per Schlagschrauber zu ignorieren... 😊

Wer die Möglichkeit hat und es sich zutraut kann bei den Querlenker zudem richtig Geld sparen indem nur die Lager/Lagerbuchsen gewechselt werden. Die gibt es als einzelnes Ersatzteil und die Querlenker selbst können Problemlos weiterverwendet werden sofern sie nicht mechanisch beschädigt sind (Unfall, Bodenkontakt, etc.). Eine Werkstatt wird diesen Tausch der Lager nur selten anbieten - erstens müssen sie Gewährleistung geben und setzen daher auf komplette Neuteile, zweitens ist der Lagerwechsel zeitintensiver und damit meist nicht günstiger wenn man offizielle Stundensätze bezahlen muss.

Die Garagen sind jetzt wieder frostfrei - die Schraubersaison kann beginnen... 🍷

Gruß

Todi

Edit sagt: Geld kann man auch sparen wenn man einen kompletten Reparatursatz kauft statt Einzelteile - dann ist meist alles dabei und in einem Abwasch erledigt [z.B. HIER](#) für einen 7L V6TDI (Spurstangenköpfe dazu und fertig)

Noch was vergessen 😊 beim 7L hat übrigens der obere Querlenker ab Werk Gummi/Metall-Lager und der untere Hydrolager. Im Reparaturfall werden bei VW allerdings auch die unteren Lager gegen Gummi/Metall-Lager ausgetauscht (lt. Teilekatalog Hydrolager nicht mehr lieferbar). Es scheint also eine reine "Geschmacksfrage" zu sein. Was bei VW in neuen Querlenkern (als komplettes Ersatzteil) aktuell verbaut ist, entzieht sich meiner Kenntnis...